

Anbauhinweise KWS BINNTTO

01/2019

Hybridroggen

Region: Westliches Niedersachsen

Standort / Region	mittlere bis bessere Ackerbaustandorte		Trockenstandorte / leichte Standorte	
	Lehm, Marsch		Sand	
Saatstärke				
keimfähige Körner/m ²	15.09. – 30.09.	150 – 180	150 – 180	
	01.10. – 31.10.	180 – 230	180 – 230	
	01.11. – 15.11.	230 – 280	230 – 280	
Anzustr. Bestandesdichte	450 – 550 Ähren/m²		450 – 550 Ähren/m²	
Bemerkungen	KWS BINNTTO besitzt ein sehr hohes Ertragspotenzial sowie eine gute Abwehr gegen Rhynchosporium (Note 3), Braunrost (Note 3) und Mutterkorn (Note 4). Einsatz von Wachstumsregler: niedrig (gezielte Wachstumsreglermaßnahmen sind jedoch nötig, um das Ertragspotenzial abzusichern).			
N-Düngung	Ausrichtung auf Erzielung guter Qualitäten unter Berücksichtigung der Vorgaben der neuen Düngeverordnung. N-Nachlieferungsvermögen des Bodens, Vorfrucht und Bestandesentwicklung sind zu berücksichtigen. Beispielhafte Aufteilung der Düngungsgaben für nichtstabilisierten Stickstoffdünger. Prozentuale Aufteilung bezieht sich auf die Gesamtmenge der Düngebedarfsermittlung bei optimalen Bedingungen und optimaler Bestandesentwicklung.			
1. Gabe (in % der Gesamtmenge)	BBCH 21/25	30 – 50 %	30 – 50 %	
2. Gabe (in % der Gesamtmenge)	BBCH 31/32	20 – 30 %	20 – 30 %	
3. Gabe (in % der Gesamtmenge)	BBCH 39-49	30 – 40 %	30 – 40 %	
Mikro-/Makro-Nährstoffe	Grunddüngung: standort- und bodenangepasst; organischen Anteil beachten.			
Wachstumsregler	Pflanzenlänge: kurz bis mittel Lagerneigung: gering Wachstumsreglerwirkung: hoch Wachstumsreglerbedarf: niedrig			
Herbizide	Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden: Ablagetiefe (2 - 3 cm), Witterung zur Applikation beachten, möglichst früher Drilltermin mitzeitigem Herbizideinsatz und Herbizidwahl. Die Produkte unterscheiden sich in der Verträglichkeit zum Teil erheblich. Nur Mittel mit guter Verträglichkeit einsetzen. Bei der Anwendung insbesondere von flufenacethaltigen Mitteln beachten Sie bitte die gute fachliche Praxis, die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers insbesondere zur Verträglichkeit sowie die Hinweise Ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes. Bei unsachgemäßer Anwendung kann es zu Pflanzenschädigungen und damit zu Ertragseinbußen kommen.			
Fungizide	Azole, Strobilurine nach Pflanzenschutz Warndienst. Kombinationsprodukte mit einer guten Halbruchwirkung sind zu bevorzugen. Roggen nicht während der Blüte spritzen!			
Insektizide	Nach Befallssituation.			
Qualitätssicherung	Bei einer Gülledüngung ist die zweite mineralische N-Gabe zu reduzieren/auszusetzen, um Zwiewuchs und Lager zu vermeiden.			

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

Yannick Prigge – Vertriebsberater

Mobil: 01 51 / 18 85 54 31 E-Mail: yannick.prigge@kws.com

